



Schwindel

Hallo,

lieber Tula, auch Dir danke für Dein freundliches Urteil. Es freut mich.

Lieber Patrick, danke für Deine Erklärung. Klingt plausibel.

Es ist einem Gedicht ja oft nicht anzusehen/anzuhören, wodurch seine Entstehung ausgelöst wurde. Bei den großen Dichtern machen sich die Wissenschaftler darüber her - bei mir bestimmt nicht.

Die Idee zum Gedicht kam mir tatsächlich oben hoch auf der Brücke - 37 Meter über dem Boden im Urwald von Costa Rica - eine der wenigen großen Mutproben in meinem Leben. Und beim Schwindel (ich bin sowas von nicht-schwindelfrei) habe ich nicht im Entferntesten an Schwindelei gedacht - aber das ist ein schöner Doppelsinn, den Du da entdeckt hast.

"Von nun an ging alles viel leichter" - ich hab nicht groß über den Satz nachgedacht; er war einfach da. Im Nachhinein aber kann ich ihn so interpretieren: Wenn ich nur noch der Schatten bin, trage ich nicht mehr die Verantwortung für mich. Ich laufe nur noch hinterher, das ist viel einfacher. Ausdrücklich: Dies spiegelt nicht meine Haltung wider!

ALs mir auf der Brücke die Idee zum Gedicht gekommen war, ging es allerdings (ein wenig) leichter!

Liebe Grüße,
Manfred

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).